

NIEDERSCHRIFT

über die 01. Sitzung der „Gemeindevertretung“ am Donnerstag, den 23. April 2015 um 19.30 Uhr im Pfarrheim Muntlix.

Anwesende: VPZ 10 Kilian Tschabrun, Bernhard Keckeis, Ingrid Schachenhofer (E, ab 19.35 h TOP 1), Natascha Soursos, Werner Schnetzer, Gerhard Breuß, Rene Mathis, Bernd Klisch (E), Barbara Nigsch, Rainer Elmenreich
FWZ 9 Daniel Bösch, Harald Titz, Gerhard Bachmann, Ewald Bachmann, Mario Breuß, Sieglinde Erne, Wolfgang Bilgeri, Eugen Keckeis, Sybille Gabriel
Grüne 3 Hermelinde Rietzler, Christoph Büsel, Franz Pleh
JA 2 Konstantin Partsch (E), Lukas Salcher

= 24 Stimmberechtigte Zuhörer: 16

TOP 5 Lorenz Schmid und Simon Dietrich (20.03-20.30 Uhr)

TOP 6 Simon Dietrich (20.30-20.57 Uhr)

TOP 10b Gernot Thurnher (20.58-21.21 Uhr)

TOP 10c Stefan Schnetzer (21.21-21.38 Uhr)

TOP 11a Josef Galehr und Dirk Jäger (21.40-22.05 Uhr)

Entschuldigt: Robert Lins, Martin Hundertpfund, Leopold Drexler

Vorsitzender: Bgm. Kilian Tschabrun

Schriftführer: GSekr. Jürgen Bachmann

Tagesordnung

1. Feststellen der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung
2. Fragestunde für Bürger und Bürgerinnen an die Gemeindevertretung
3. Berichte und Beschlüsse des Gemeindevorstandes
4. Berichte des Bürgermeisters
5. Berufung BVH Längle Andreas und Alban – Auskunftsperson Lorenz Schmid und Simon Dietrich
6. Berufung BVH Solaranlage Türtscher Alois
7. Sitzungsmodalitäten
 - a) Wochentag, Uhrzeit
 - b) Bestellung eines Schriftführers
8. Festsetzung
 - a) Entschädigung Vizebürgermeister
 - b) Entschädigung Gemeinderäte
 - c) Sitzungsgeld für Gemeindevertreter und Ersatzleute
9. Bestellung von Ausschüssen, Projektgruppen, Beiräte, Vertreter in Gemeindeverbände, Vereine
10. Vergaben

- a) Zusatzarbeiten Straßensanierung An der Frutz und Zinken
- b) Sanierung Gemeindeamt – Auskunftsperson Gernot Thurnher:
 - b1) Möbel und Innentüren
 - b2) Innenverglasung
 - b3) Fliesenleger
 - b4) Maler
 - b5) Außensanierungsputz
 - b6) Terrazzo-Magnesitboden
- c) Atemschutz für das Tanklöschfahrzeug – Auskunftsperson Stefan Schnetzer

11. Zahlungsfreigaben

- a) Endabrechnung M+G Ing. Kanalkataster BA10
- b) Abwasserverband, Betriebskosten 2015
- c) Abwasserverband, Tilgungs- und Zinsbeiträge 2015
- d) LKH Feldkirch, 4. Quartal 2014

12. Genehmigung der Niederschrift über die konstituierende Sitzung vom 11.04.2015

13. Allfälliges

1. Feststellen der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Ladung fest. Er stellt den Antrag, die Tagesordnung um die Tagesordnungspunkte

- TOP 7c – Einladungsmodus – Zusendung Einladung Tagesordnung und Unterlagen
- TOP 10b b7 – Schließenanlage

zu erweitern. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

2. Fragestunde für Bürger und Bürgerinnen an die Gemeindevertretung

- Rudolf Mathis: Im Jahr 2012 wurde von der Gemeindevertretung die Begehbarkeit des Frutzdammes in Richtung Firma Rueff beschlossen. Nun kommt es immer wieder vor, dass die Torklappe mutwillig verschlossen wird. Frage mich, was ist der damalige Beschluss der Gemeindevertretung wert? Dieses Tor wird immer wieder demoliert. Dies ist eine Diskriminierung gegenüber den anderen Anrainern an den Dämmen. Wenn die Begehbarkeit des Frutzdammes nicht klappt, dann können wir Anrainer am Frödischdamm das gleiche machen. Bei uns würden es 20 Häuser betreffen. Es sollte gleiches Recht für alle gelten.

AW: Der Schnapper soll in beide Richtungen entfernt werden

- Alois Türtscher: Spreche bezüglich des heutigen Tagesordnungspunktes 6 vor. Wir ersparen uns durch diese nachhaltige Solaranlage viel Geld. Über die Schönheit der Anlage kann man diskutieren. Die Ausrichtung stört uns nicht. In unserer Gegend sind vier bis fünf Anlagen ähnlich aufgestellt. Verstehe nicht, dass unsere Solaranlage entfernt werden soll und die anderen nicht. Erfolgt Aufstellung nach den neuen Richtlinien, dann haben wir einen Energieverlust von rund 25%.

3. Berichte und Beschlüsse des Gemeindevorstandes

84. Sitzung vom 09.03.2015

- ✓ Eine Grundtrennung
- ✓ Vergabe Fensterreinigung öffentliche Gebäude an AMB Bickel, brutto rund € 10.300,-
- ✓ Entscheidung über Schulsprengelwechsel, 3x voller und einmal Regio-Schülerhalterbeitrag
- ✓ Zahlungsfreigaben: Sitzungsgeld 2014 € 10.059,00; Fetzel Kanalreinigungsarbeiten € 23.532,62; Naßwetter Peter 1. Teilrechnung Vorstudie Biomassenahwärmenetz € 4.859,16; Regio Vorderland-Feldkirch Aconto-Teilzahlung € 3.700,00; e5-Jahresbeitrag € 5.661,00; Sonnenbus Furx € 5.403,20; Schulerhaltungsbeitrag MS Rankweil-West € 6.305,71; Frutzkonkurrenz 2014 € 14.954,25; Spitalsbeitrag LKH Hohenems 4. Quartal 2014 € 9.749,13
- ✓ Unterstützungsbeitrag Pfadfindergruppe Rankweil € 500,00

85. Sitzung vom 07.04.2015

- ✓ Zwei Grundtrennungen
- ✓ Verpachtung landwirtschaftlicher Gemeindegrundstücke, Ausarbeitung Vergabevorschlag durch PG Wirtschafts-/Landwirtschaftsförderung
- ✓ Ansuchen um reduzierten Schulerhalterbeitrag abgelehnt
- ✓ Geschwindigkeitskontrollen im Rahmen des Voranschlages weiterführen, Erarbeitung eines Konzepts zur Verkehrsüberwachung in Zusammenarbeit mit PI Sulz und Ortspolizei Rankweil durch den Verkehrsausschuss
- ✓ Fräs- und Asphaltierungsarbeiten Furxstraße, Wilhelm+Mayer, brutto € 8.847,87
- ✓ Reparatur Windfangverglasung Eingang Frödischsaal
- ✓ Gebührenanpassung Vermietung Mehrzweckraum Sennerei Dafins um 0,50 bis 1,00 €
- ✓ Freigabe Betriebskostenzuschuss 2014 Lädle Dafins, € 3.000,00, abzgl. aliquoter Betriebskosten von ca. € 600,00
- ✓ Übernahme Schulerhalterbeitrag 10. Schulstufe Stadt Dornbirn abgelehnt
- ✓ Zahlungsfreigaben: Siemens Steuerungsoptimierung Solarschule Dafins € 4.251,96 abzgl. 35% Landesförderung; Marktgemeinde Götzis Schulerhaltungsbeitrag 2014 € 4.974,33; LKH Rankweil Spitalsbeitrag 4. Quartal 2014 € 6.660,00; Gemeindefinanzierungsbeiträge 2015 € 4.404,92; Rettungsfonds 2015 € 20.717,00; M+G Ing. Leistungsabrechnung 2012-2014 € 5.815,84; Schwimmbadverein Vorschreibung 2015 € 28.700,00; Walser Reparatur VW Pritsche Feuerwehr € 3.630,00; Forster Reifen Feuerwehr € 3.005,86; Poly Rankweil Schulerhalterbeitrag € 13.754,16; ASO Vorderland Schulerhalterbeitrag € 13.385,78; LKH Bludenz Spitalsbeitrag 4. Quartal 2014 € 3.332,68
- ✓ Verlängerung Pachtvertrag Gasthaus Zum Metzger-Wirt um fünf Jahre, beginnend mit 01.10.2015

4. Berichte des Bürgermeisters

- Freiwilligentag, Samstag 25. April, bis dato 150 Personen gemeldet
- Einladung Firstfeier Generalsanierung Gemeindeamt, Freitag 22. Mai um 17.00 Uhr
- Einladung 30/65 Jahre VS Batschuns, Freitag 12. Juni ab 18.00 Uhr
- Sitzungsplan 2015 beigelegt, Termin September wurde um eine Woche vorgezogen
- Bei der konstituierenden Sitzung hat der Vorsitzende unter dem TOP Begrüßung Silvia Piazzi von der Fraktion Jung und Alt als unentschuldigt erwähnt, diese Unrichtigkeit wird entschuldigt, sie war entschuldigt
- Erneutes Ansuchen mit Unterschriftenliste um Verkehrsberuhigung Obere Gasse – Daliebisstraße
- Verkauf Wertpapier DWS Plus BRIC in Höhe von ca. € 69.000,-, das Risiko konnte in den letzten zwei Jahren ordentlich verkleinert werden

- Die GV-Einladungen mit Unterlagen werden elektronisch auch an die Ersatzmandatäre versenden. Die Papierunterlagen werden nur an die 24 Mandatäre verteilt. Bei Bedarf sollen diese Unterlagen an den Ersatzmandatar weitergeleitet werden.
- Schlosshofen bietet für die neuen Gemeindevertreter ein Seminar an. Die Seminarkosten werden von der Gemeinde übernommen.
- Gehsteig- und Straßensanierung L51 Laternser Straße: Das Projekt muss leider auf 2017 wegen geplanter Enteignungsmaßnahmen eines Anrainers verschoben werden, da dieser bis dato nicht zugestimmt hat. Vom Land wird noch eine Umfahrung dieses Grundstücks geprüft, ansonsten kommt es zu einer Enteignung. Leider ist damit die Sicherheit unserer Kinder und vor allem auch der anderen schwachen Verkehrsteilnehmer nicht ausreichend vorhanden.
- Der Vorarlberger Schiverband prüft in Zusammenarbeit mit den Schiliften Furx die Einrichtung einer permanenten Trainingsstrecke in Furx.

5. Berufung BVH Längle Andreas und Alban – Auskunftsperson Lorenz Schmid und Simon Dietrich

Vom Vorsitzenden wird das zweite eingereichte Projekt am Beispiel eines Modells im Maßstab von 1:500 erläutert. Dieses Projekt wurde von der ersten Instanz abgelehnt. Nun hat die zweite Instanz zu beraten und zu entscheiden.

Der Sachverständige des Landes Vorarlberg, DI Lorenz Schmidt, informiert über die Beurteilungspunkte seines Gutachtens und Dr. Simon Dietrich von der Baurechtsverwaltung Vorderland erteilt die rechtlichen Auskünfte über den Verfahrensverlauf.

Der Bürgermeister übergibt aufgrund seiner Befangenheit den Vorsitz an den Vizebürgermeister Daniel Bösch.

Gemäß § 66 Abs. 4 AVG 1991, i.d.g.F., wird die Berufung von Andreas und DI Alban Längle, vertreten durch die Rechtsanwälte Dr. Andreas Oberbichler, Dr. Michael Kramer, Feldkirch, als unbegründet abgewiesen und die erstinstanzliche Entscheidung des Bürgermeisters der Gemeinde Zwischenwasser vom 28.07.2014, ZI: z131.9-49/2013, dahin gehend bestätigt, dass die beantragte Baubewilligung für die Errichtung eines landwirtschaftlichen Wohn- und Wirtschaftsgebäudes entsprechend den Planunterlagen vom 11.05.2013 auf der Liegenschaft, Gst. Nr. 1312, KG Zwischenwasser, gemäß § 28 Abs. 3 in Verbindung mit § 17 Abs. 1 Baugesetz, LGBl. Nr. 52/2001, i.d.g.F., versagt wird.

Beschlussfassung: 23 : 0 Stimmen, Einstimmig!
Bürgermeister ist aufgrund Befangenheit nicht stimmberechtigt.

6. Berufung BVH Solaranlage Türtscher Alois

Antrag – Daniel Bösch:

TOP vertagen, die damaligen handelnden Personen (Alt-Bgm. Josef Mathis und Bauamtsleiter Andreas Böhler-Huber) sollen zur nächsten GVO Sitzung eingeladen werden.

Beschlussfassung: 21 : 2 Stimmen!
Gegenstimmen: Bernhard Keckeis und Franz Pleh
Bürgermeister ist aufgrund Befangenheit nicht stimmberechtigt.

7. Sitzungsmodalitäten

a) Wochentag, Uhrzeit

In den vergangenen Funktionsperioden waren die Sitzungen immer donnerstags ab 19.30 Uhr. Der Donnerstag und die Uhrzeit soll beibehalten werden.

Beschlussfassung: Einstimmig!

b) Bestellung eines Schriftführers

Als Schriftführer wird Gemeindegeschäftsführer Jürgen Bachmann vorgeschlagen.

Beschlussfassung: Einstimmig!

c) Einladungsmodus – Zusendung Einladung Tagesordnung und Unterlagen

Der Vorsitzende schlägt vor, sämtliche Einladungsunterlagen an die Gemeindevertreter und Ersatzleute sowie Gemeindevorstände über ein geschütztes Web Dienstprogramm, wie zum Beispiel „ownCloud“ zu versenden. Die Einladung mit Tagesordnung wird eine Woche vor Sitzungstermin per E-Mail, mit Link und Passwort zu ownCloud, versendet. Ein Tag nach Sitzungsende wird der Datenordner wieder geschlossen.

Die Modalitäten sollen vorerst wie gehabt bleiben. Die Einladung/Tagesordnung mit Unterlagen wird an alle Mandatäre und Ersatzmandatäre per E-Mail versendet. An die 24 Mandatäre erfolgt zusätzlicher Versand mit Postbote. Die Umstellung auf einen anderen Modus soll weiterhin überlegt werden.

Beschlussfassung: Einstimmig!

8. Festsetzung

Antrag – Kilian Tschabrun:

Die bisherige Regelung nachstehender Entschädigungen sowie des Sitzungsgeldes soll im Sinne der Sparsamkeit belassen werden. Für den jeweiligen Vorsitzenden soll eine Stunde für Vor- und Nachbearbeitung je Sitzung mehr geschrieben werden.

a) Entschädigung Vizebürgermeister

Der Vizebürgermeister erhält eine monatliche Entschädigung im Ausmaß von 0,82 % des Monatsbezuges gemäß § 1 Abs. 1 lit. g des Bezügegesetzes. Die Bezüge gebühren 14mal jährlich gemäß § 1 Abs. 2 des Bezügegesetzes. Der 13. und 14. Bezug sind Sonderzahlungen. Die monatliche Entschädigung entfällt, wenn der Vizebürgermeister länger als einen Monat an der Ausübung seiner Funktion verhindert ist, für die Dauer der Verhinderung.

Weiters gebührt dem Vizebürgermeister im Fall der Vertretung des Bürgermeisters eine Entschädigung von 1,00 % des Monatsbezuges gemäß § 1 Abs. 1 lit. g des Bezügegesetzes 1998 pro Vertretungstag.

b) Entschädigung Gemeinderäte

Die Entschädigung für den Gemeindevorstand einschließlich Vizebürgermeister wird mit 0,82 % des Monatsbezuges, 14mal jährlich, gemäß § 1 Abs 1 lit. g des Bezügegesetzes gemäß Verordnung vom 24.06.2005 und 25.05.2005 sowie vom 29.10.2010 bestätigt.

c) Sitzungsgeld für Gemeindevertreter und Ersatzleute

Die Entschädigung der Gemeindevertretung für Sitzungsbesuche in Gemeindevorstand, Gemeindevertretung, Unterausschüsse und Projektgruppen soll wie bisher auf Stundenbasis abgerechnet werden. Eine Sitzungsstunde wird mit € 7,00 vergütet. Der jeweilige Vorsitzende ist für die Stundenaufzeichnung der Anwesenden

sowie deren Stundenaufwand verantwortlich, das heißt, es werden nur diejenigen Stunden ausbezahlt, die vom Vorsitzenden bestätigt sind.

Beschlussfassung: Einstimmig!

9. Bestellung von Ausschüssen, Projektgruppen, Beiräte, Vertreter in Gemeindeverbände, Vereine

Eine Liste zur Bestellung von Unterausschüssen, Projektgruppen, Delegierten usw. wurde erstellt und zugesandt. Die Gemeindevertretung kann, wenn es im Interesse der Zweckmäßigkeit, Raschheit oder Einfachheit gelegen ist, dem Ausschuss nach § 51 Abs. 1 lit.c das Beschlussrecht im Rahmen des § 50 Abs 3 abtreten.

Die Besetzung hat nach dem Wahlergebnis und der Fraktionsstärke zu erfolgen. Die VPZ hat ihre Besetzungswünsche bereits vollständig geäußert. Von den Fraktionen FWZ, Grüne und JA erfolgen die Ergänzungen beim Durcharbeiten der vorgelegten Liste.

Die Anzahl der Mitglieder wird analog zum Gemeindevorstand mit jeweils 4 Mitgliedern zuzüglich jeweils ein Mitglied von den Fraktionen Grüne und JA festgesetzt. Projektgruppen können auch mehr Mitglieder, zum Beispiel interessierte Bürger, haben.

Von den Fraktionen werden die Personen für die verschiedenen Ausschüsse und Projektgruppen nominiert. Die Mitglieder der Ausschüsse, Projektgruppen und Vertreter in Verbände und Vereine sind aus der Beilage ersichtlich. Die Beilage ist integrierender Bestandteil dieser Niederschrift.

Die Besetzung der Unterausschüsse und Projektgruppen wird gemäß beiliegender Aufstellung einstimmig beschlossen.

10. Vergaben

a) Zusatzarbeiten Straßensanierung An der Frutz und Zinken

Von der WG Muntlix wurde um die Erweiterung des Projektes im Straßenabschnitt Vagöls angefragt. Über diese Anfrage wurde bereits in der letzten GVO Sitzung beraten. Es wird keine Erweiterung empfohlen, da die Finanzierung aus dem laufenden Budget nicht möglich ist.

Antrag – Gerhard Breuß:

Bei der jetzigen Straßensanierungsstufe bleiben und keiner Erweiterung zustimmen.

Beschlussfassung: 23 : 1 Stimmen!

Gegenstimme: Werner Schnetzer

b) Sanierung Gemeindeamt – Auskunftsperson Gernot Thurnher:

b1) Möbel und Innentüren

Vergabevorschlag: Z.E. & F.Plattner GmbH, Hohenems, mit den Leistungen für das Gewerk Möblierung/Innentüren mit einer Netto-Auftragssumme von € 177.900,12 zu beauftragen.

Die Arbeitsgruppe soll entscheiden, ob die Teleskop-Büromöbel über die Firma Sitag oder Plattner bezogen werden. Der Preisunterschied liegt bei ca. € 600,- zu Gunsten Sitag.

Von der Firma Plattner wurde bereits bestätigt, auf Bedarf den Auftragsanteil der 8 Stück Einzeltüren an die heimische Tischlerei Hannes Bachmann abzutreten. Plattner würde Furnier- sowie Schleif- und Farbanganben entsprechend zur Verfügung stellen.

b2) Innenverglasung

Vergabevorschlag: Die Firma Glas Müller, Frastanz, mit den Leistungen für das Gewerk Innenverglasungen mit einer Netto-Auftragssumme von € 43.808,56 zu beauftragen.

b3) Fliesenleger

Vergabevorschlag: Den einheimischen Handwerksbetrieb Matt Willi mit den Leistungen für das Gewerk Fliesenlegerarbeiten mit einer Netto-Auftragssumme von € 10.772,90 zu beauftragen.

b4) Maler

Vergabevorschlag: Den einheimischen Handwerksbetrieb Alex Malerkiste auch als Zweitbieter mit den Malerarbeiten mit einer Netto-Auftragssumme von € 17.167,60 zu beauftragen.

b5) Außensanierungsputz

Vergabevorschlag: Die hochwertigen Ausbesserungsarbeiten an der Fassade an den einheimischen Betrieb Herbert Entner sen. um einen Netto-Pauschalbetrag in Höhe von € 25.000,- zur vergeben.

b6) Terrazzo-Magnesitboden

Vergabevorschlag: Das Gewerk des Industrie-Spezialboden an die Firma Chini, D-Freudenstadt, um eine Netto-Auftragssumme von € 21.100,- zu vergeben.

b7) Schließanlage

Vergabevorschlag: Die elektronische Zutrittskontrolle an die Firma Sicherheitstechnik Johannes Klien, Rankweil, mit einer Netto-Auftragssumme von € 14.650,43 zu beauftragen.

Antrag – Kilian Tschabrun:

Die genannten Gewerke lt. Pos. b1 bis b7 zu den geprüften und vorgestellten Konditionen zu beauftragen.

Beschlussfassung: Einstimmig!

c) Atemschutz für das Tanklöschfahrzeug – Auskunftsperson Stefan Schnetzer

In Absprache mit dem Landesfeuerwehrverband soll der Ankauf der Atemschutzgeräte vorgezogen werden. Die Gesamtkosten betragen rund € 50.400,-. Von der Gemeindevertretung sind € 28.390,04 freizugeben. Vom Landesfeuerwehrverband werden € 22.000,-. Nach Abzug der Förderungen hat die Gemeinde einen Nettoaufwand von ca. € 17.800,- zu tragen. Beim neuen Tanklöschfahrzeug sind es ca. € 190.000,-. Die Förderung des Strukturfonds ist noch zu klären.

Diese Vorfinanzierung ist im Voranschlag 2015 nicht berücksichtigt. Wie die Finanzierung schlussendlich zu erfolgen hat, soll im Finanzausschuss beraten werden. Im Gemeindevorstand erfolgte bereits eine Vorbereitung und es wird der vorzeitige Ankauf empfohlen.

Antrag – Rainer Elmenreich:

Die Atemschutzgeräte sollen wie vorgestellt bestellt werden. Die budgetrelevante Summe in Höhe von € 28.319,- abzgl. Förderungen und deren Finanzierung ist vom Finanzausschuss zu klären.

Beschlussfassung: Einstimmig!

11. Zahlungsfreigaben

a) Endabrechnung M+G Ing. Kanalkataster BA 10 (1/851-0502)

Die Schlussrechnung liegt nun mit € 113.098,67 brutto abzüglich Akontozahlung iHv € 6.000,- vom 14.08.2009 vor. Der Restbetrag von € 107.098,67 brutto steht zur Freigabe an. Im Kanalkataster wurden rund 40 km Kanal aufgenommen. In den nächsten 10-15 Jahren müssen ca. 2 Mio. Euro für Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten aufgewendet werden. Nach Überweisung kann das Projekt beim Land zur Förderungsabrechnung eingereicht werden. An Landesförderung werden ca. 20% (d.s. ca. € 64.000,- + 80.000,-) bis Jahresende ausbezahlt.

Im Voranschlag 2015 ist diese Endabrechnung nicht berücksichtigt. Es ist eine Finanzierung über Nachtragsvoranschlag mittels Darlehensaufnahme oder einer anderen Maßnahme notwendig.

Antrag – Kilian Tschabrun:

Die vorliegende Endabrechnung freigeben. Im Finanzausschuss soll beraten werden, wie die Budgetbelastung unter Berücksichtigung der Förderungen abgedeckt werden kann.

Beschlussfassung: Einstimmig!

b) Abwasserverband, Betriebskosten 2015 (1/851-7202)

Akontozahlung 2. Quartal € 59.207,50

Beschlussfassung: Einstimmig!

c) Abwasserverband, Tilgungs- und Zinsbeiträge 2015 (1/851-

Vierteljährliche Vorschreibung in Höhe von € 23.705,06, davon Tilgungsbeitrag € 18.544,79 und Zinsbeitrag € 5.160,27.

Beschlussfassung: Einstimmig!

d) LKH Feldkirch, 4. Quartal 2014 (1/560-751)

Spitalsbeitrag über 672 Pflgetage zu € 105,81/Tag, gesamt € 71.104,32.

Beschlussfassung: Einstimmig!

12. Genehmigung der Niederschrift über die konstituierende Sitzung vom 11.04.2015

Die Niederschrift über die konstituierende Sitzung vom 11.04.2015 wird einstimmig genehmigt.

13. Allfälliges

- Sieglinde Erne: Bemerkung zur konstituierenden Sitzung, Festsetzung Zahl der Gemeindevorstände – bei der Diskussion ist mir aufgefallen, dass der Umgangston nicht immer sehr höflich war. Die Bemerkung von Werner Schnetzer an die Fraktion FWZ war wirklich unpassend und beleidigend. Ich hoffe, dass der Umgang miteinander in den nächsten 5 Jahren nicht so weitergeht. Auch wenn die Meinungen oft sehr unterschiedlich sind, sollte ein gewisses Maß an Wertschätzung und Respekt vorhanden sein. Sonst kann keine gute Zusammenarbeit gelingen. Und wenn doch in der Hitze der Diskussion unpassende Worte fallen, wäre vielleicht eine Entschuldigung angebracht. Das erwarte ich von jedem mündigen Bürger.

- Gerhard Breuß: Zur konstituierenden Sitzung hat es mehrere Rückmeldungen gegeben, dass der Ton bei den Wortmeldungen schlecht war. Bei der nächsten Sitzung muss dies besser gemacht werden.
- Gerhard Bachmann: Wie ist es dazu gekommen, dass im Bereich Daliebisstraße nachasphaltiert wurde und wie ist dies im Kreuzungsbereich Obere Gasse/Hauptstraße passiert? Aufgefallen ist, dass es in diesem Kreuzungsbereich nur einen Schacht gibt und dies bei dieser großen Fläche.
- Eugen Keckeis: Ein bis drei Tage nach Fertigstellung der Asphaltierungsarbeiten im Kreuzungsbereich wurden Löcher in den Asphalt gebohrt. Weshalb wurde dies gemacht? Geht dies alles auf Kosten von Nägele Bau?
- Daniel Bösch: Im Kreuzungsbereich Obere Gasse/Daliebisstraße gibt es sehr unklare Rückmeldungen von den Anrainern. Der Verkehrsausschuss sollte sich rasch damit befassen und mit den Anrainern Kontakt aufnehmen.
- Ingrid Schachenhofer: Dringend sollte der Parcours am Hennabüchel hergerichtet werden. Die Länder Tirol und Vorarlberg haben eine neue Unterstützungsbroschüre für pflegende Angehörige entwickelt und herausgegeben. Die Broschüre „Pflege-Schätze“ kann im Referat für Frauen und Gleichstellung unter Telefon 05574/511-24112 oder gleichstellung@vorarlberg.at kostenlos bestellt werden.

Ende der Sitzung: 00:05 Uhr

Vorsitzender:

Schriftführer:

Bgm. Tschabrun Kilian

GSekr. Jürgen Bachmann